

MeCoPflege: Pflegepraxis

Das St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten ist einer der drei Betriebsstätten der St. Vincenz-Krankenhaus GmbH. Die Einrichtung verfügt über insgesamt 18 Fachabteilungen und ist mit 756 Betten der größte Anbieter von Krankenhausleistungen im Kreis Paderborn. Angegliedert ist ein Bildungszentrum, an dem rund 270 Auszubildende in fünf verschiedenen Bildungsgängen eine Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen erhalten.

Die Verantwortlichen im St.-Josefs-Krankenhaus wünschten sich zur Förderung digital unterstützten Lernens eine optimierte Weitergabe und Archivierung von Fachinformationen aber auch neue Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit der Pflegenden über eine Online-Plattform.

Die technischen und strukturellen Voraussetzungen erwiesen sich dafür am St. Josefs-Krankenhaus als günstig: Es besteht ein gut ausgebautes Intranet, auf das aus Sicherheitsgründen allerdings nur über lokale Computer innerhalb der GmbH zugegriffen werden kann. Über die schon zu Projektbeginn in ausreichender Anzahl und angemessener Leistungsfähigkeit vorhandenen Stationsrechner der acht Stationen und neun Funktionsbereiche des Krankenhauses können die Pflegenden problemlos auf die durch die Leitungsbereiche hochgeladenen Informationen zugreifen.

Mit der Entsendung von zwei Mitarbeiterinnen – eine Pflegende der Intensivstation sowie die Bereichsleitung des Pflege- und Funktionsdienstes und des Ambulanten Pflegezentrums – zur Qualifizierungsmaßnahme „Mediencoach für das Berufsfeld Pflege“ sollte eine entsprechende Entwicklung angestoßen werden.

Da die Lern-Plattform Moodle bereits seit einigen Jahren in der angegliederten Gesundheits- und Krankenpflegeschule eingesetzt wird, lag es für das St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten nahe, über die Vernetzung mit dem Server der Schule einen eigenen „Ableger“ der Moodle-Online-Plattform auf dem Server der Pflegeschule einzurichten und dort eigene Kurse für bestimmte Gruppen innerhalb des Krankenhauses anzulegen.

Leitende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Pflegepraxis erhielten erweiterte Bearbeitungsrechte unter dem Profil „Lehrkraft“, so dass sie eigenständig Themen erstellen und Inhalte hochladen können. Andere Pflegenden erhalten lediglich einen Lesezugriff sowie die Möglichkeit, über die Online-Plattform zu kommunizieren.

Die inhaltliche Administration des „Ablegers“ für die Pflegepraxis (vor allem Kurserstellung und Überprüfung der eingestellten Inhalte) ist relativ leicht zu handhaben und wird durch die Mediencoaches des Salzkottener Krankenhauses sichergestellt. Beide sind durch die Qualifizierung im Rahmen des Projekts auf diese Aufgabe vorbereitet worden und fühlen sich nach eigenen Aussagen inzwischen sicher im Umgang mit Moodle.

Die Mediencoaches haben bislang drei exemplarische Moodle-Kurse eingerichtet, bei denen sie jeweils selbst eingebunden und als Moodle-Kursleitungen aktiv sind (vergleiche Abbildung 1).



Abbildung 1: Die Oberfläche der Moodle-Plattform im St. Josefs-Krankenhaus

Der Moodle-Kurs für die Gruppe der Stationsleiter und -leiterinnen ist so eingerichtet, dass alle registrierten Teilnehmenden aktuelle Informationen selbstständig einstellen können. Die zweimonatlichen Treffen der Stationsleitungen werden protokolliert und die Protokolle online auf der Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.

Bisher funktioniert diese Form der Informationsweitergabe sehr zuverlässig, wobei es für einige Stationsleitungen anfangs noch ungewohnt war, die Moodle-Plattform für die Informationsrecherche zu nutzen oder eigenständig Inhalte einzustellen. Auch die Möglichkeit des Austausches und der onlinebasierten Zusammenarbeit wird in zunehmendem Maß genutzt; dabei können sowohl bilateral einzelne Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen, aber auch größere Gruppen miteinander kommunizieren und Daten austauschen.

Eine weitere Gruppe, die den Austausch über die Moodle-Plattform nun nutzt, sind die Praxisanleiter und -anleiterinnen. Praxisanleiter sind examinierte Pflegefachkräfte mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung, die eine mindestens 200-stündige berufspädagogische Weiterbildung absolviert haben. Ihre Aufgabe ist es, die Auszubildenden in der praktischen anzuleiten, auszubilden und zu unterweisen.

Im St. Josefs-Krankenhaus gibt es derzeit 22 aktive Praxisanleiter -anleiterinnen. Um den Kurs passgenau auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zu gestalten, erfolgte eine Vorabbefragung zu Wünschen hinsichtlich der Nutzung der Plattform. Neben organisatorischen Aspekten wie der Koordination von Terminen und Treffen sowie der Dokumentation von Protokollen sind auch Informationen zum theoretischen Unterricht und die Dokumentation von Lernaufgaben der Pflegeschüler innerhalb der praktischen Einsätze gewünscht. Ferner werden nun die Lernverlaufsprotokolle der Auszubildenden auf der Plattform hinterlegt (vergleiche Abbildung 2 und Abbildung 3).

Praxisanleitertreffen



Termine 2016:

Jeweils von 14:15 Uhr - 15:45 Uhr, Raum U7

1. 13.01.2016
2. 06.04.2016
3. 06.07.2016
4. 05.10.2016



Informationen zu den praktischen Abschlussprüfungen



Bei den praktischen Abschlussprüfungen sind die Praxisanleiter 2. Prüfer und füllen das entsprechende Protokoll aus.



-  Protokoll 1. Prüfer praktische Abschlussprüfung GKP
-  Protokoll 2. Prüfer praktische Abschlussprüfung GKP

Abbildung 2 und 3: Ausschnitte aus dem Moodle-Kurs der Praxisanleiter -anleiterinnen

Der Qualifizierungsteilnehmer und die Qualifizierungsteilnehmerin aus der Intensivstation legen in ihrer Tätigkeit als Medicocoach mit dem Moodle-Kurs für die Intensivpflege ihren Fokus besonders auf die Archivierung und das Bereitstellen des für die Intensivpflege relevanten Fachwissens.

Dazu hat sie auf der Moodle-Plattform innerhalb des Intensivpflege-Kurses ein Glossar mit pflegerischen Fachbegriffen erstellt, das sowohl kurze Einführungstexte für einen schnellen Überblick über relevante Themen liefert, darüber hinaus aber auch weiterführende Dokumente, Links und multimedial aufbereitetes Lernmaterial (Tutorials) zur Verfügung stellt (vergleiche Abbildung 4 und Abbildung 5). Daneben werden auch Arbeiten aus Praxisanleiter- und Stationsleiter-Weiterbildungen sowie aus Fachweiterbildungen für Intensivpflege und Anästhesie in einem eigenen Ordner des Moodle-Intensivpflege-Kurses registrierten Nutzer und Nutzerinnen zugänglich gemacht.





Abbildung 4 und 5: Ausschnitte Tutorial: Materialvorbereitung zur Anlage eines Zentralen Venenkatheters